

# PROJEKT „MAIDORNSTRASSE“

## LEISTUNGSBESCHREIBUNG

NAME UND KONTAKTDATEN DES TRÄGERS	TROTZDEM E.V. - VEREIN FÜR JUGENDHILFE BERLINER ALLEE 30, 40212 DÜSSELDORF, TELEFON: 0211/8800077, PRÄSENZBÜRO ESSEN BOCHUMER STRASSE 1, 45276 ESSEN, TELEFON: 0201/50726484 <a href="mailto:INFO@TROTZDEM-EV.DE">INFO@TROTZDEM-EV.DE</a>
HILFEFORM UND RECHTL. GRUNDLAGE	Stationäre erzieherische Hilfe nach § 27 SGB VIII in Verbindung mit §§ 34, 35, 35a und 41 sowie 36 Hilfeplanung
ZIELSETZUNG	Ziel des Projektes ist es, durch ein interdisziplinäres Team aus PädagogInnen und Handwerkern gemeinsam mit Jugendlichen, die bisher in Schule und Jugendhilfe gescheitert sind, neue individuelle Entwicklungswege zu finden, um die aktive Teilhabe an Gesellschaft und sozialer Umwelt zu ermöglichen. Ziel ist die Reintegration in Schule und/oder Beruf sowie die Befähigung, ein eigenverantwortliches Leben zu führen.
ZIELGRUPPE	Intensivgruppe für maximal 4 männliche Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, <ul style="list-style-type: none"><li>• die auf Grund von persönlich-biographischen, familiären und/oder sozialen Bedingungen in ihrer Identitätsfindung verunsichert und überfordert sind und dadurch Gefahr laufen, eine positive Entwicklung innerhalb des gesellschaftlichen Systems zu verfehlen oder die bereits straffällig geworden sind</li><li>• die durch klassische schulische/berufliche Förderung nicht mehr zu erreichen sind</li><li>• die aktuell nicht in ihrem bisherigen Umfeld leben können oder sollen</li><li>• die durch die Abwesenheit einer Vaterfigur alternative, männliche Identifikationsmodelle für die Entwicklung der eigenen Identität suchen</li></ul>
AUSSCHLUSSKRITERIEN	Keinerlei Interesse an handwerklichen Tätigkeiten
ARBEITSWEISE UND METHODEN	Der Hilfeprozess gliedert sich in drei Projektphasen <ol style="list-style-type: none"><li>I. Ankommen, Orientierung, Kennenlernen</li><li>II. Individuelle Handlungsplanung und Umsetzung</li><li>III. Perspektivfindung, Verselbständigung und Überleitung</li></ol> Einsatz von Methoden und Ressourcen wie <ul style="list-style-type: none"><li>• Systemisches Arbeiten (Reflecting Team, Genogrammarbeit, Skalierungen usw.)</li><li>• Konzept „Neue Autorität und gewaltloser Widerstand“ nach Haim Omer</li><li>• Tiergestützte Pädagogik (2 Pferde, 3 Hunde)</li><li>• Handwerkliche Angebote, Anbindung an ein Netzwerk von umliegenden Handwerksbetrieben zur Vermittlung von Praktika, Jobs und Ausbildungsplätzen</li></ul>
INTENSITÄT UND DAUER DER HILFE	Intensivangebot Maximale Dauer 2 Jahre, Vereinbarung und Überprüfung durch Hilfeplanverfahren
SONDERLEISTUNGEN	<ul style="list-style-type: none"><li>• Projektbegleitende Elternarbeit: Falls es im Interesse des Jugendlichen sinnvoll und erforderlich erscheint, kann parallel zum Aufenthalt des Jugendlichen im Projekt mit den Eltern gearbeitet werden, um in einem nächsten Schritt Einsichten und Erkenntnisse beider Seiten im Interesse von Rollen- und Beziehungsklärung zusammenzulegen.</li><li>• Schulische und therapeutische Ergänzungsangebote</li></ul>
SOZIALRÄUMLICHE VERNETZUNG	Der Projektstandort besteht aus 5 ehemaligen Schlichtbauten und liegt am Stadtrand von Vermold in einer Bauernschaft mit umfangreichen Grünflächen. ÄrztInnen, Schulen, Handwerksbetriebe, Vereine, Einkaufsmöglichkeiten sind in weniger als 5 km erreichbar. Zusammenarbeit mit Kinder- und Jugendpsychiatrie, niedergelassenen ÄrztInnen und TherapeutInnen, Schulen, Jugendgerichtshilfe, Polizei, Arge, Bürgeramt u.a., Freizeiteinrichtungen (Vereine etc.) u.a.
QUALIFIKATION DER FACHKRÄFTE	Das Team besteht aus: <ul style="list-style-type: none"><li>• 1 Maurermeister und systemischer Berater</li><li>• 1 Maler-Lackierer-Meister und staatlich anerkannter Erzieher</li><li>• 1 Gas-Wasser-Installateur und staatlich anerkannter Erzieher</li><li>• 1 Tischler und systemischer Berater i.A.</li><li>• 1 Diplom-Sozialarbeiter</li><li>• 1 Diplom-Pädagogin und systemischer Coach (Schwerpunkt ADHS)</li></ul>

BEREITSCHAFTSDIENST	Nachtbereitschaft vor Ort und Bereitschaftsdienst steht den MitarbeiterInnen als Beratung und Unterstützung in Krisensituationen täglich auch an Wochenenden und Feiertagen durch Mitglieder des Leitungsteams von TROTZDEM e.V. zur Verfügung
§8A SGB VIII SCHUTZ VON KINDERN UND JUGENDLICHEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien für „Kindesvernachlässigung“ und „Kindeswohlgefährdung“ sind bekannt</li> <li>• Kinderschutzbeauftragte sind bekannt</li> <li>• Ablaufprozedere für das Verhalten bei KV und KG liegt vor und wird angewandt</li> <li>• Umsetzung der Auflagen der Landesjugendämter zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen</li> <li>• Dokumentation</li> </ul>
§8 SGB VIII BETEILIGUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzepte zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen liegen vor und werden angewandt</li> <li>• Verfahren zur Vorbeugung von Gewalt/Umgang mit Gewalt in Institutionen sind bekannt und werden angewandt</li> <li>• TROTZDEM e.V. ist Mitglied der Ombudschaft Jugendhilfe NRW</li> </ul>
KRISENMANAGEMENT	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interner Krisenplan</li> <li>• 24-stündiger Bereitschaftsdienst</li> <li>• Unterstützerkräfte, ggf. auch für notwendige Auszeiten im Hilfeprozess</li> </ul>
QUALITÄTSSICHERUNG	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierung an den ethischen Richtlinien des Dachverbandes DGSGF</li> <li>• Einsatz von fachlich geeigneten qualifizierten und speziell geschulten MitarbeiterInnen, differenziertes Bewerbungsverfahren</li> <li>• Regelmäßige Fachberatung und Fachbegleitung durch qualifiziertes Leitungspersonal</li> <li>• Kollegiale Beratung</li> <li>• Externe Teamsupervision, Einzelsupervision bei besonderem Bedarf</li> <li>• Fort- und Weiterbildungsangebote</li> <li>• Fortlaufende Dokumentation, Erstellung von Berichten/Erstellung eines umfassenden Abschlussberichtes</li> <li>• Kontinuierliche Weiterentwicklung und Überprüfung des Konzeptes nach den Qualitätskriterien von TROTZDEM e.V. (Struktur-, Prozess-, Ergebnis- und Orientierungsqualität)</li> <li>• Evaluation</li> </ul>